STERBEN
ABSCHIED
TRAUER
HOFFNUNG

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN BREGENZ
IST FÜR SIE DA.

Katholische
Kirche
in Bregenz



GRÜSS GOTT

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ **(Joh 11,25f)**

Der Tod kommt einmal. Er ist unausweichlich. Er kann leiden lassen oder auch erlösen. Aber er lässt immer alleine. Weniger die, die gehen, als die, die bleiben.

Jeder Mensch ist einmalig, wenn er lebt und wenn er stirbt. Die Würde des Menschen überdauert das Sterben und auf den Tod lässt der Glaube die Hoffnung folgen.

In den Gebeten und Ritualen wird die Verbindung von Leben und Tod deutlich. Wenn ein Mensch stirbt, stoßen Familien, Angehörige und Freunde oft an ihre Grenzen. Die Kirche will an diesen Grenzen bei diesen Menschen sein und sie begleiten. Die Kirche möchte auch dort sein, wo Menschen mit ihrer Trauer und Angst sind. Daher ist die Pflege einer würdevollen und vom christlichen Glauben geprägten Bestattungskultur eine zentrale Aufgabe der Kirche.

Im Glauben bekennen wir: Gott hat in Jesus die Macht des Todes gebrochen und uns ewiges und unvergängliches Leben verheißen. Der Tod ist nicht das Ende.
Daran glauben wir.

Pfr. Manfred Fink
für das Seelsorgeteam in Bregenz



Foto / Daniel Ongaretto-Furxer

Inhalt

Die ersten Schritte (s. 4)
Trauerbesuch / Gespräch (s. 5)
Trauerfeierlichkeiten (s. 6)
Gedenken (s. 7)
Spenden / Kosten (s. 8)
Beerdigung in Stille (s. 9)
Beerdigung von Ausgetretenen (s. 10)
Kontakt (s. 11)

DIE ERSTEN SCHRITTE

1. Verständigung des Hausarztes
2. Verständigung des Bestattungsunternehmens
3. Verständigung der Pfarre (durch den Bestatter)

Der Bestatter benötigt folgende Unterlagen der/des Verstorbenen:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Heiratsurkunde der standesamtlichen Eheschließung
- bei Witwen/Witwern Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners
- bei geschiedenen Personen das rechtskräftige Scheidungsurteil
- Fotos, evtl. persönliche Texte zur Auswahl für die Todesanzeige

Bestattungsunternehmen
www.bestatter.at / www.trauerhilfe.at

Das jeweilige Bestattungsunternehmen ist auf Wunsch beim Erstellen und Formulieren der Todesanzeige, beim Druck von Karten und Dankesschreiben behilflich.

Für die Beerdigungsfeier ist jene Pfarre zuständig, in der die/der Verstorbene zuletzt gewohnt hat. Der Termin wird in Absprache mit der Trauerfamilie, dem/der zuständigen Seelsorger/in und dem Bestattungsunternehmen festgelegt. Der/die für die Beerdigung zuständige Seelsorger/in meldet sich bei den Angehörigen, um die liturgischen Feiern zu besprechen.



Foto / Daniel Ongaretto-Furxer

TRAUERBESUCH / GESPRÄCH

Der/Die Seelsorger/in wird Sie besuchen und dabei die Termine und organisatorischen Fragen, sowie die Trauerfeier besprechen. Dieses Treffen kann auch im Pfarrhaus stattfinden. Sie können vom Leben des/der Verstorbenen erzählen, was ihn/sie geprägt hat und was ihm/ihr wichtig war. Dieses Lebensbild leitet die Auswahl der Schrifttexte und die Predigtgedanken.

Bei diesem Gespräch wird überlegt ob es im Kreis der Familie, Nachbarschaft,... Personen gibt, die einen Beitrag zur Feier leisten möchten. Es ist auch möglich, dass Fürbitten und andere Texte (Lebensdaten) gemeinsam vorbereitet werden.

TRAUER FEIERLICHKEITEN

Totenwache

Am Abend vor der Trauerfeier halten wir Totenwache. Dies ist das gemeinsame Gebet der Pfarrgemeinde für die/den Verstorbene/n und die Angehörigen. Wer diese Feier leitet, erfahren Sie im Haus der Kirche. Fällt die Totenwache auf einen Abend, an dem eine Eucharistiefeier stattfindet, dann wird in dieser Feier des/der Verstorbenen gedacht.

Sterbeglocke

In der Pfarre St. Gebhard gibt es die Tradition, dass ein Todesfall durch das Läuten der Sterbeglocke angekündigt wird. Zu diesem Zeitpunk wird die Todesanzeige (Parte) bei der Kirche ausgehängt.

Begräbnistag

Am Tag des Begräbnisses versammeln sich die Angehörigen ca. 15 Minuten vor Beginn der Feier in der Kirche und nehmen dort in den ersten Bankreihen Platz. Der Sarg/die Urne wird vor dem Gottesdienst durch das Bestattungsunternehmen in die Kirche gebracht. (Bei einem Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Mariahilf bleibt der Sarg in der Friedhofskapelle.) Nach dem Gottesdienst folgt die Einsegnung und die Beisetzung auf dem Friedhof.

Zuständigkeit für die Friedhöfe

Vorkloster: Stadt Bregenz
Blumenstraße: Stadt Bregenz
Fluh: Pfarre St. Wendelin / Fluh

GEDENKEN

Jahresgedenken

Den monatlichen Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen im jeweiligen Monat feiern wir in:

- St. Gebhard - 2. Sonntag im Monat
- St. Wendelin / Fluh - 4. Sonntag im Monat
- Herz Jesu - 2. Sonntag im Monat
- St. Gallus - 2. Sonntag im Monat
- Mariahilf - 2. Sonntag im Monat
- St. Kolumban - 4. Sonntag im Monat

Namentlich erwähnt werden die Verstorbenen der letzten zwei Jahre. Die Namen der Verstorbenen werden im Bregenzer Pfarrblatt und im Bregenzer Blättle veröffentlicht.



Allerheiligen / Allerseelen

An Allerheiligen wird in der Wort-Gottes-Feier am Nachmittag für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres gebetet.

An Allerseelen gedenken wir in den Eucharistiefeiern unserer Pfarrkirchen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres.

SPENDEN UND KOSTEN

Spende

Das Opfer / die Kollekte bei einem Begräbnisgottesdienst bleibt in der Pfarre und wird für soziale und pastorale Zwecke verwendet.

Messstipendium

Wer den Wunsch hat, dass in der Feier der Eucharistie in einem bestimmten Anliegen – sowohl für Lebende, als auch für Verstorbene – gebetet wird, der kann im Haus der Kirche anfragen.

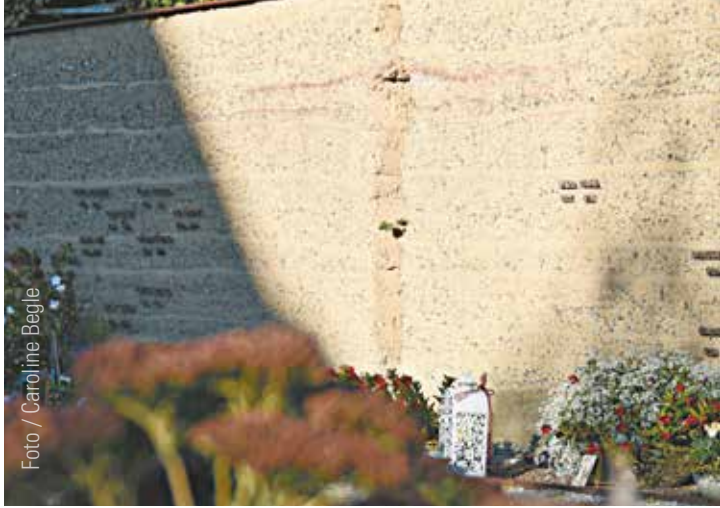


Foto / Caroline Begle

Kirchliche Kosten

Die „Stolgebühr" in Höhe von 100 Euro wird vom Bestattungsunternehmen in Rechnung gestellt und an die jeweilige Pfarre weitergeleitet. Sie wird verwendet, um die Aufwendungen für Mesnerdienst, Orgeldienst und Kirchenbenützung zu begleichen.

BEERDIGUNG IN STILLE

Als Pfarrgemeinde ist es uns ein Anliegen, den Menschen Raum und Zeit zu geben, sich von dem/der Verstorbenen zu verabschieden. Es ist für die Trauerfamilie ein Zeichen, dass wir an ihrer Seite sind und ihre Zeit des Abschiednehmens achtsam begleiten. Gerade in dieser Zeit können Rituale, das Begleiten durch eine/n Seelsorger/in und bewährte Tradition Hilfe und Stütze sein. Das gemeinsame Feiern der Trauerfamilie, mit Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarschaft ist ein Zeichen des Mittragens und Mittrauerns.

Wir begleiten Sie gerne und geben Sicherheit als Leiter/in der Begräbnisfeier (auch in Absprache mit dem Bestattungsunternehmen).

Unser Vorschlag

- Aushang der Todesanzeige (Parte) im Schaukasten der Kirche (keine Todesanzeige in einer Zeitung)

- Läuten der Totenglocke – als Zeichen für die Gemeinde

- Begräbnisfeier mit einem/einer Seelsorger/in (Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier) in der Kirche, sodass Menschen aus der Pfarrgemeinde die Möglichkeit haben, mitzufeiern.

BEERDIGUNG VON AUSGETRETENEN

Beerdigung von Personen, die unsere Kirche verlassen haben

Die Beerdigung von Menschen und die Begleitung der trauernden Angehörigen ist ein Grundanliegen für die Kirche. Die Gründe, warum jemand die Kirche verlassen hat, sind oft nicht mehr nachvollziehbar. Die Feier der Verabschiedung ist in erster Linie als ein Dienst an der Trauerfamilie zu sehen, ohne dabei den Willen des Verstorbenen zu missachten.

Auch in dieser Situation unterstützt der/die zuständige Seelsorger/in die Angehörigen gerne, um eine entsprechende Feier zu gestalten.




Foto / Peter Wimmer

KONTAKT

Seelsorger/innen in Bregenz

0676 832 40 7812	Mag. Arnold Feurle, Pfarrer
0676 832 40 7813	MMag. Manfred Fink, Pfarrer
0676 832 40 7814	Mag. Christopher Illiparambil, Kaplan
0676 832 40 7815	Mag. Peter Moosbrugger, Vikar
0676 832 40 7818	Gerold Hinteregger, Diakon
0676 832 40 2822	Dipl.PAss Elisabeth Schubert
0676 832 40 7822	Mag. Thomas Berger-Holzknecht

Pfarrbüro im Haus der Kirche

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
05574 90180 - pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

www.kath-kirche-bregenz.at

Katholische
Kirche
in Bregenz

STERBEN
ABSCHIED
TRAUER
HOFFNUNG

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN BREGENZ
IST FÜR SIE DA.



Foto: unsplash.com